

DITA ZIPFEL FINN-OLE HEINRICH TINE SCHULZ



Rüben und Raketen – Eine ökkelige Silvestergeschichte



Dann ziehen sie weiter, jetzt kommt Teil drei, es ist schon dunkel wie Nacht, und sie biegen in die Straße, in der zwischen zwei Häusern eines fehlt, dort wächst der kleine Holunderwald. Die Luft riecht nach Silvester, nach Knallpulver und Lunte, manchmal macht es von irgendwo zwischen den Häusern *fffssschhh*, *Peng* und *Krach* und man erschrickt, aber im Wald ist niemand. Olga kann nicht mit, sie ist zu groß und deshalb binden sie sie an der kaputten Laterne fest und streicheln ihr die Nase. Dann kriechen die Rüben in den Wald, vorsichtig geduckt und wie in Zeitlupe, behutsam setzen sie Fuß um Fuß auf den weichen Boden, bis sie am genau richtigen Holunderstrauch stehen. »Das ist die Königin der Holundersträucher«, sagt Mama, »hier wohnen auch die Hexen«. Darwegen begraben die Rüben hier die Kekse, dann passen die lieben Hexen gut auf einen auf, das ganze Jahr lang. Jede Rübe gräbt ein kleines Loch und krümelt ein bis drei Kekse rein. Mama macht eine Limo nach der anderen auf. Dann

wird der Keks mit einem Schluck begossen, erst danach klirren leise die Flaschen und dann summen und brummen die Rüben den Hexen ihr Lied. Es schmeckt *züßiaulisch*, das ist ein Boscowort und heißt: alles Gute drin. Und dann halten sie die Wunderkerzen genau in die Mitte des Rübenkreises, es dauert immer ziemlich lange, bis die Flamme zum Sternengebritzel wird, dieser Moment ist der Beste, er bedeutet, dass das alte Jahr sich in das Neue auflöst. Es ist da, das Jahr der Rübe. Und vom Rand des Waldes macht Olga ihr Eselmuh, sie sind alle hier jetzt, zusammen, und als das Sternengebritzel vorbei ist, ist das Dunkel noch dunkler. Dann wird das neue Jahr schnell heller und ein Geruch von Wunderkerze hängt noch zwischen ihnen in der kalten, dunklen Luft. So fängt immer alles wieder von vorne an. Die Rüben umarmen sich und sagen: »Hepp, hepp, allé-o-hooo, rübigrübig«, und küssen sich gegenseitig auf die Stirn, weil man das so macht. Jeder Mund muss auf jede Stirn, hatte ich dich schon? Schmatz.

DITA ZIPFEL
* Deutscher Jugendliteraturpreis 2020 *
* Korbinian - Paul Maar-Preis 2020 *

FINN-OLE HEINRICH
* Deutscher Jugendliteraturpreis 2012 *
* Deutsch-Französischer Jugendliteraturpreis 2014 *
* Luchs des Jahres 2014 *
* Hamburger Tüddelband 2014 *

TINE SCHULZ
* Schönste Deutsche Bücher 2021 *

Langsam können die Augen wieder was erkennen im Holunderdunkel, nämlich wie Papa seine ganze Limo wegzischt und dann die Flasche tief in die Erde drückt. Jetzt ist der Moment gekommen, er holt die Rakete aus dem Beutel und steckt sie feierlich in den Flaschenhals. Papa ist Raketen-techniker, leider untalentierte, das heißt: nicht so gut. Er hat tagelang rumgefummelt und gestern am Küchentisch mit Tesafilm und Klorolle die Rakete verschraubt, dann hat Alva sie angemalt, sie sieht echt gut aus, findet Bosco, wie eine glitzernde Klobürste mit Dach, ungefähr. Und die fliegt gleich zum Mond und schießt ihre Wünsche ins Universum, wow.





Dita Zipfel & Finn-Ole Heinrich

Dita Zipfel (*1981) und Finn-Ole Heinrich (*1982) arbeiten gemeinsam seit Jahren an unzähligen Ideen, von denen einige zu preisgekrönten Büchern, Theaterstücken und Drehbüchern wurden. 2021 erschien der erfolgreiche erste Teil ihrer Rüben-Reihe, der u.a. als eines der schönsten deutschen Bücher 2021 ausgezeichnet wurde.

www.ditazipfel.de
www.finnoleheinrich.de
instagram.com/huckepack.verlag



Tine Schulz

Tine Schulz (*1981), Illustratorin und Zeichnerin für Verlage, Magazine und Organisationen – am liebsten für Kinder und alles was fair, sozial, nachhaltig ist und die Welt ein wenig besser macht. Nach einer Ausbildung zur Mediengestalterin, einigen Jahren als Grafikerin und einem Kommunikationsdesignstudium arbeitet sie als freiberufliche Illustratorin in Rostock.

www.tineschulz.com
instagram.com/tine.schulz.illustration

Rüben und Raketen

»Literatur ist Literatur, auch wenn Kinder- und Jugend- davor steht. Weil wir alle mal Kinder waren.«

DITA ZIPFEL

Na klar: Wenn das Jahr so abgerübt ist wie Boscoss Schlafanzug, dann muss ein neues her. Und für den Jahreswechsel hat Familien Rübe ein erprobtes Ritual: Sie satteln den Esel Olga und ziehen Lieder grölend durch die Nacht. Es riecht nach Lunte und Raketen und es kribbelt schon im Bauch. Zuerst spielen sie eine Runde Ballalala und werfen alles weg, was unbedingt im alten Jahr bleiben muss. Dann geht es in den Wald zu den Holunderhexen, dort vergraben sie Kekse in der Nacht und zünden sich ein Leuchten an.

Ein extrem rübiges Silvesterfest für alle Menschen ab dreieinhalb – natürlich wieder gezeichnet von Tine Schulz. Ein großer Spaß mit Familie Rübe und ein echtes Feuerwerk.



Dita Zipfel, Finn-Ole Heinrich und Tine Schulz
Rüben und Raketen
Eine ökelige Silvestergeschichte

Bilderbuch für Kinder von 4 bis 8 Jahren

Hardcover in Sonderfarben mit bedrucktem Vorsatzpapier
32 Seiten | 19,6 x 26 cm | ca. 17,- Euro
ISBN 978-3-948722-30-2

Erscheint am 12. September 2023



»Ein kluges wie turbulentes Sprachfeuerwerk.«

MARLENE ZÖHRER, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

»Bosco zu lesen macht süchtig!«

MARIA ROSSBAUER, DIE ZEIT

